

**BERICHT
ERSTES
HALBJAHR
13/14**

INHALT

BENE
HJ 2013/14

3	Lagebericht	Key Messages Wirtschaftliche Rahmenbedingungen Geschäftsverlauf erstes Halbjahr 2013/14
10	Verkürzter Konzernzwischenabschluss der BENE AG	Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtergebnisrechnung Eigenkapitalveränderungsrechnung Geldflussrechnung Segmentberichterstattung Ausgewählte Anhangangaben
18	Die Bene Aktie	

LAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2013/14

KEY MESSAGES

BENE
HJ 2013/14

- Umsatzrückgang um 18,3% auf EUR 82,3 Mio.
- Neuorientierung in allen Vertriebsregionen
- Ergebnis durch Restrukturierungsmaßnahmen belastet
- Finanzielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen

KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2013/14

in TEUR und %	HJ1 2013/14	HJ1 2012/13	Veränderung in %	Veränderung absolut
Umsatz	82.281	100.769	-18,3%	-18.488
EBITDA	-8.392	3.196	-362,6%	-11.587
EBIT	-13.504	-1.105	-1122,1%	-12.399
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.252	1.340	-6,6%	-88
CAPEX*	-1.782	-5.334	66,6%	3.552
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-7.168	-27.388	73,8%	20.220

* Auszahlungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach einem erwarteten Rückgang der Wirtschaftsleistung im abgelaufenen zweiten Quartal dürfte der **Euroraum** bereits im dritten Quartal wieder auf Wachstumskurs einschwenken, der sich 2014 fortsetzen sollte. Nach einem Minus von 0,6% 2013 sollte der Euroraum 2014 wieder 1,0% wachsen können.

Während sich die Stimmung der Industrie im Euroraum im ersten Halbjahr leicht verbesserte, drückten die schwache Entwicklung des Realeinkommens und der Anstieg der Sparquote den privaten Konsum in Österreich. Nichtsdestotrotz ist in **Österreich** die Wirtschaft im zweiten Quartal so stark gewachsen wie seit einem Jahr nicht mehr (Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes um 0,2%).

Durch gestiegene Nachfrage der privaten als auch der öffentlichen Haushalte, gestiegene Investitionen sowie durch einen höheren Anstieg der Exporte gegenüber den Importen hat auch in **Deutschland** nach einem

schwachen Start zu Beginn des Jahres das Bruttoinlandsprodukt eine Steigerung von 0,7% gegenüber dem Vorquartal erfahren.

In **Großbritannien** nahm die Wirtschaftsleistung des Landes ebenfalls spürbar zu. So ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal dieses Jahres mit 0,6% doppelt so schnell gewachsen wie noch im ersten Quartal. Dies ist auf die gestiegene Produktion sowohl im Industrie- und Dienstleistungssektor wie auch im Agrarbereich sowie auf den gestiegenen Konsum und Investitionen von Verbrauchern und von Betrieben zurückzuführen.

Im Gegenzug dazu ist das Wirtschaftswachstum in **Russland** nach Schätzungen des russischen Amtes für Statistik im ersten Halbjahr von 4,5 auf 1,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 zurückgegangen. Das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung rechnet jedoch damit, dass das bestehende Rezessionsrisiko in

BENE

HJ 2013/14

der russischen Wirtschaft durch einen Situationsumbruch im zweiten Halbjahr ausgeglichen und die BIP-Wachstumsprognose für das Jahr 2013 in Höhe von 2,4% realisiert werden kann.

In **Zentral- und Osteuropa** hat sich die wirtschaftliche Lage auch im zweiten Quartal nur wenig geändert. Im zweiten Halbjahr soll es zu leichten BIP-Zuwächsen kommen, von einem merkbaren BIP-Wachstum kann jedoch erst 2014 ausgegangen werden.

Im zweiten Quartal 2013 ist das Bruttoinlandsprodukt **Chinas** staatlichen Statistiken zufolge um 7,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 angewachsen, was einem Rückgang von 0,2% gegenüber dem ersten Quartal 2013 (Anstieg des BIPs im ersten Quartal um 7,7% im Jahresvergleich) entspricht. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 stiegen die Einzelhandelsumsätze um 12,7%, die Industrieproduktion um 8,9%. Durch anhaltende Infrastrukturinvestitionen wurde während der ersten sechs Monate im Jahresvergleich eine Steigerung von 20,1% erzielt.

Quellen: u.a. Eurostat, Wifo, Statistisches Bundesamt

GESCHÄFTSVERLAUF

ERSTES HALBJAHR 2013/14

BENE
HJ 2013/14

Im Sinne des Sanierungskonzeptes fokussiert sich die neu ausgerichtete Bene auf Märkte mit hohem Wachstumspotenzial und ertragsstarke Aufträge. Vor diesem Hintergrund hat Bene den Umsatz im ersten Halbjahr 2013/14 durch Änderungen in den Vertriebsprozessen reduziert. Für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 prognostiziert der Vorstand einen Gruppenumsatz von rund EUR 175 Mio. Diese Umsatzreduktion auf Gruppenebene spiegelt sich auch im Rückgang des Umsatzes und der Ergebnisse sämtlicher Segmente im ersten Halbjahr 2013/14 gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres wider.

Insgesamt reduzierte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 18,3% oder EUR 18,5 Mio. auf EUR 82,3 Mio., was den Plänen entspricht, die auch Basis für die Bankenverhandlungen waren.

UMSATZENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2013/14 reduzierte sich der Umsatz in sämtlichen Segmenten. Auslösend dafür waren zum einen eine gezielte Neuausrichtung in der Vertriebssteuerung der Gruppe zum anderen aber auch die am Markt spürbare Verunsicherung vieler Kunden durch die Pressemeldungen rund um die Sanierung der Bene Gruppe. Insgesamt erreichte der Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 82,3 Mio. und lag damit um 18,3% unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im Segment Österreich reduzierte sich der Umsatz nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 um 13,4% oder EUR 3,3 Mio. auf EUR 20,9 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 24,2 Mio.). Dennoch konnte Bene aufgrund der langfristigen, guten Kundenbeziehungen auch im ersten Halbjahr 2013/14 Erfolge erzielen und als Marktführer in Österreich innovative Lösungen unter anderem für Prangl, Essilor und Backaldrin entwickeln und umsetzen.

Im Segment Deutschland fiel der Umsatz in den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode um 17,2% auf EUR 22,8 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 27,6 Mio.). Die erfolgreiche Realisierung von Projekten wie beispielsweise für Mittelbayerischer Verlag und Rödl & Partner zeigt, dass Bene ein kompetenter Partner für innovative Bürolösungen ist.

Auch im Segment UK kam es aufgrund der laufenden Sanierungsmaßnahmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres zu einem Umsatzrückgang von 43,8%. So erreichte der Umsatz nach den ersten sechs Monaten EUR 6,9 Mio. und lag damit unter dem Vergleichswert des Vorjahres (HJ1 2012/13: EUR 12,3 Mio.).

Im Segment Russland konnte Bene im ersten Halbjahr 2013/14 einen Umsatz von EUR 7,2 Mio. erzielen. Damit reduzierte sich der Umsatz in dieser Region in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um EUR 4,8 Mio. oder 40,3% (HJ1 2012/13: EUR 12,0 Mio.).

Auch im Segment ‚Sonstige Märkte‘ zeigte sich im zweiten Quartal 2013/14 ein ähnliches Bild. So reduzierte sich der Umsatz in diesem Segment im ersten Halbjahr 2013/14 geringfügig um EUR 0,3 Mio. auf EUR 24,4 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 24,7 Mio.). Auch in diesen Märkten konnte Bene durch innovative Konzepte erfolgreich Projekte für Adobe (CH) und Allianz Suisse (CH) realisieren.

Das im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 neu gegründete Unternehmen ‚Bene India‘ hat im Geschäftsjahr 2013/14 erstmals seine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen und konnte in den ersten Monaten ihrer Geschäftstätigkeit auch erste Auftragserfolge erzielen.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Der Umsatzrückgang in allen Segmenten spiegelte sich auch in der Entwicklung des Ergebnisses im ersten Halbjahr 2013/14 wider. So wies das EBIT nach den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode EUR mit -13,5 Mio. einen negativen Wert aus, und lag damit um EUR 12,4 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres (HJ1 2012/13: EUR -1,1 Mio.).

Die Rohertragsmarge (= Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen – Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) reduzierte sich zwar kumuliert nach den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode auf 50,3% (HJ1 2012/13: 54,7%), wobei aber innerhalb des ersten Halbjahres eine Verbesserung dieser Kennzahl festzustellen ist.

BENE
HJ 2013/14

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen reduzierten sich umsatzbedingt nach den ersten sechs Monaten um EUR 9,2 Mio. auf EUR 38,2 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 47,4 Mio.). In Relation zum Umsatz konnten die Aufwendungen aber um 0,6 Prozentpunkte auf 46,5% gesenkt werden (HJ1 2012/13: 47,1 %).

Der Personalaufwand reduzierte sich in den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode 2013/14 um 5,9% auf EUR 34,4 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 36,5 Mio.). Grund für die Reduktion waren neben der rückläufigen Betriebsleistung die gesetzten Personalanpassungsmaßnahmen im Rahmen des Restrukturierungsprozesses. Die Maßnahmen und weitere Vorsorgen für Strukturänderungen im zweiten Halbjahr belasteten das Ergebnis zusätzlich. Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich im ersten Halbjahr auf 1.252 Mitarbeiter per 31.07.2013, was eine Senkung von 135 Mitarbeitern gegenüber dem letzten Bilanzstichtag bedeutet. Weitere bereits beschlossene und in Umsetzung befindliche Restrukturierungsmaßnahmen werden einen weiteren Beschäftigtenabbau von rund 150 Mitarbeitern im zweiten Halbjahr nach sich ziehen.

Bei den Sonstigen Aufwänden kam es im Laufe des ersten Halbjahres 2013/14 zu einer Reduktion um 3,9% auf EUR 16,8 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 17,5 Mio.). Dies resultierte einerseits aus einer Senkung der Aufwendungen für Ausgangsfrachten, Werbung und Reisekosten, welche aber durch die stark gestiegenen Beratungsaufwendungen größtenteils kompensiert wurde. Die außerordentlichen Beratungsleistungen stehen gänzlich in Zusammenhang mit der Restrukturierung der Bene Gruppe.

Das EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2013/14 EUR -8,4 Mio. und lag damit um EUR 11,6 Mio. deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (HJ1 2012/13: EUR 3,2 Mio.).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen waren mit EUR 5,1 Mio. um EUR 0,8 Mio. höher als in Vorjahreszeitraum (HJ1 2012/13: EUR 4,3 Mio.).

Als Resultat der beschriebenen Effekte sank das EBIT in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf EUR -13,5 Mio. (HJ1 2012/13: EUR -1,1 Mio.).

Die Zinsbelastung – vorwiegend für die im April 2009 begebene Unternehmensanleihe – sowie in Anspruch genommene kurzfristige Barvorlagen führte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 zu einem negativen Finanzergebnis von EUR -2,4 Mio. (HJ1 2012/13: EUR -2,0 Mio.).

In Summe lag das EBT nach den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode bei EUR -15,9 Mio. und verschlechterte sich damit um EUR 12,2 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (HJ1 2012/13: EUR -3,1 Mio.).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31.01.2013 reduzierte sich die Bilanzsumme per 31.07.2013 um EUR 23,3 Mio. auf EUR 109,1 Mio. (31.01.2013: EUR 132,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag 31.07.2013 bei -11,6% (31.01.2013: 2,4%) und ist somit negativ.

Das langfristige Vermögen reduzierte sich zum 31.07.2013 – bedingt durch den Rückgang bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten – um EUR 3,9 Mio. auf EUR 55,0 Mio. gegenüber dem Abschlussstichtag (31.01.2013: EUR 58,9 Mio.). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich

BENE
HJ 2013/14

zum 31.07.2013 gegenüber dem Abschlussstichtag 31.01.2013 – hauptsächlich bedingt durch die Umgliederung der im April 2009 begebenen Unternehmensanleihe zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten – um EUR 38,2 Mio. auf EUR 4,4 Mio. Bezüglich der Änderung der Fristigkeiten in Folge der nach dem 31.07.2013 abgeschlossenen finanziellen Restrukturierung verweisen wir auf die Ausführungen bei den Anhangangaben.

Per 31.07.2013 reduzierte sich das Net Working Capital (= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - erhaltene Anzahlungen) im Vergleich zum Abschlussstichtag 31.01.2013 um EUR 10,9 Mio. auf EUR 28,2 Mio. (31.01.2013: EUR 39,1 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erreichten in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres EUR 1,7 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 5,0 Mio.) und lagen somit unter dem Niveau des Vorjahres. Ersatzinvestitionen am Standort Waidhofen/Ybbs sowie die Neugestaltung/Neueröffnung der Schauräume in Indien, Köln und Asien bildeten dabei die größten Positionen.

CASH FLOW & FINANZEN

Der operative Cash Flow der Bene Gruppe betrug nach den ersten sechs Monaten der aktuellen Berichtsperiode EUR -7,2 Mio. (HJ1 2012/13: EUR -27,4 Mio.). Vor allem der durch den Umsatzrückgang hervorgerufene Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirkte sich positiv auf den operativen Cash Flow aus.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres auf EUR -1,2 Mio. (HJ1 2012/13: EUR -5,0 Mio.). Die Ausnützung kurzfristiger Barvorlagen sowie die Zinszahlung für die Unternehmensanleihe führten im ersten Halbjahr 2013/14 zu einem in Summe positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 6,2 Mio. (HJ1 2012/13: EUR 17,9 Mio.).

In Summe betrug die Veränderung der Zahlungsmittel nach den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres EUR -2,1 Mio. (HJ1 2012/13: EUR -14,6 Mio.). Die Nettoverschuldung der Bene Gruppe betrug zum 31.07.2013 EUR 65,0 Mio. nach EUR 55,1 Mio. zum 31.01.2013.)

MITARBEITER

Zum Stichtag 31.07.2013 beschäftigte die Bene Gruppe insgesamt 1.252 Mitarbeiter und damit um 88 Personen oder 6,6% weniger als am 31.07.2012. Nach Regionen entwickelte sich der Personalstand wie folgt:

	31.07.2013	31.01.2013	31.07.2012
Österreich	842	925	890
Deutschland	152	200	195
UK	51	51	50
Russland	74	93	100
Sonstige Märkte	133	118	105
Gesamt	1.252	1.387	1.340

SANIERUNGSMASSNAHMEN

Der im Dezember 2012 neu ernannte Vorstand hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Maßnahmen gesetzt, die neben der finanziellen Restrukturierung der Bene Gruppe auch den operativen Turn-Around sicherstellen sollen. Um die Sanierung des Konzerns voranzutreiben und das Unternehmen auf eine solide Basis zu stellen, konzentriert sich das Vorstandsteam auf einen klaren Sanierungsplan. Dieser basiert auf einem ausreichenden finanziellen Rahmen, auf einer regional konzentrierteren Marktbearbeitung sowie auf kosten-senkenden und ertragssteigernden Maßnahmen.

Entsprechend der vom Vorstand mit externen Beratern erstellten Fortbestehensprognose, die auch eine langfristige Unternehmensplanung inkludiert, konzentriert sich Bene bei der **operative Restrukturierung** seit Jahresbeginn 2013 ganz gezielt auf die Reduktion von Sach- und Personalkosten. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurden bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt, die mittelfristig den operativen Turn-Around der Gruppe sicherstellen sollen. In diesem Zusammenhang wurde der Mitarbeiterstand der Gruppe bis 30.09.2013 weltweit deutlich reduziert. Zum 31.12.2013 wird dieser um rund 250 Personen unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegen. Die Rückführung von Lagerkapazitäten, Büroraum und Schauflächen sind ebenso bereits in Umsetzung wie Maßnahmen, die der internen Prozessoptimierung und der Effizienzsteigerung dienen. In diesem Zusammenhang wurden und werden weltweit alle Standorte einer tiefgehenden Analyse unterzogen und unrentable, insbesondere internationale, Vertriebsstandorte zurückgenommen. Kernstück des Sanierungskonzeptes bilden jene Maßnahmen, welche die Ertragskraft von Bene nachhaltig steigern sollen, zeichneten in der Vergangenheit doch maßgeblich jene Großprojekte, die einen negativen Ergebnisbeitrag lieferten, für den Ergebniseinbruch der Gruppe verantwortlich. In diesem Sinn verstärkt die Bene Gruppe nunmehr ihre Aktivitäten auf Märkte mit hohem Wachstumspotenzial.

Im Rahmen seiner **finanziellen Restrukturierung** hat Bene am 29.08.2013 mit den finanzierenden Banken eine Restrukturierungsvereinbarung unterschrieben, die ein Stillhalteabkommen mit den Gläubigerbanken bis 2016 beinhaltet. Das Gesamtpaket sieht eine Neuordnung der bestehenden Kreditlinien in längere Laufzeiten, die Refinanzierung der EUR 40 Mio. Anleihe 2014 (AT0000A0DF70) sowie frische Mittel in Höhe von rund EUR 14 Mio. vor. Zu einzelnen Punkten der Vereinbarung und die damit verbundenen Risiken wird auf die Anhangsangaben verwiesen.

Die strategische Ausrichtung der Bene Gruppe wird derzeit evaluiert und die Ergebnisse bis Jahresende 2013 ausgearbeitet. Im Sinne dieser **strategischen Restrukturierung** wird das Produktportfolio von Bene jedenfalls laufend überprüft und Produkte eliminiert, die hinsichtlich ihrer Ergebnisbeiträge nicht den neuen Zielvorgaben entsprechen. Die Bene Gruppe wird aber auch weiterhin als umfassender Anbieter von Büro-lösungen ein Produktsortiment anbieten, dass alle Anforderungen ihrer anspruchsvollen internationalen Kunden im Höchstmaß erfüllen wird.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 wird auf die Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der BENE AG nach IFRS verwiesen.

WESENTLICHE RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Bene Gruppe als international operierendes Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken umfassen vor allem die konjunkturellen Entwicklungen der Zielmärkte. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Im speziellen Fall von Bene sind im laufenden Geschäftsjahr Risiken für das zweite Halbjahr vor allem aus der laufenden Restrukturierung der Bene Gruppe festzustellen. Diese Risiken können beispielsweise umfassen:

- Verzögerungen in der Umsetzung der finanziellen Restrukturierung.
- Identifizierte Kostensenkungspotentiale können nicht im geplanten Ausmaß umgesetzt werden.
- Geplante Erlöse können nicht im vorhergesehenen Umfang realisiert werden, weil der durch die Medienberichterstattung rund um die Restrukturierung der Bene hervorgerufenen Verunsicherung bei Kunden nicht wie erhofft begegnet werden kann.

Der Vorstand ist in Summe aber der Auffassung, diese Risiken in seinen Planungen angemessen berücksichtigt und abgebildet zu haben.

AUSBLICK

Im Sinne des Sanierungskonzeptes fokussiert sich Bene auf Märkte mit hohem Wachstumspotenzial. Vor diesem Hintergrund wird Bene den Umsatz kontrolliert reduzieren. Für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 prognostiziert der Vorstand einen Gruppenumsatz von rund EUR 175 Mio.

Die im Geschäftsjahr 2012/13 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen werden im aktuellen Geschäftsjahr konsequent umgesetzt. Dennoch wird auch das laufende Geschäftsjahr weiterhin von Kostenbelastungen aus der Restrukturierung geprägt sein. Dieser Umstand und die Auswirkungen der langwierigen und von erheblicher Unsicherheiten begleiteten Restrukturierungsverhandlungen auf das operative Geschäft, werden dazu führen, dass die Bene AG auch im Geschäftsjahr 2013/14 den Break-even nicht erreichen und ein negatives Ergebnis erzielen wird. Dieser Ausblick entspricht den Planungen des Unternehmens, die auch Basis für die mit den finanzierenden Banken getroffene Restrukturierungsvereinbarung war.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS DER BENE AG

KONZERN BILANZ

ZUM 31. JULI 2013 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2013 (GEPRÜFT)

BENE

HJ 2013/14

in TEUR

Vermögen	31.07.2013	31.01.2013
Immaterielle Vermögenswerte	14.482	15.889
Sachanlagen	39.500	42.018
Langfristiges Finanzvermögen	286	275
Aktive latente Steuern	700	704
Langfristiges Vermögen	54.968	58.886
Vorräte	13.979	18.259
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.363	37.894
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.428	4.519
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	10.398	12.845
Kurzfristiges Vermögen	54.168	73.517
Summe VERMÖGEN	109.136	132.403
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	24.347	24.347
Kumuliertes Konzernergebnis	-35.593	-20.704
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-11.246	3.643
Nicht beherrschende Anteile	-1.399	-445
Eigenkapital	-12.645	3.198
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	15.266	15.809
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.448	42.650
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	934	1.016
Passive latente Steuern	431	431
Langfristige Schulden	21.079	59.906
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	11.178	17.036
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	70.965	25.301
Kurzfristige Rückstellungen	5.892	4.292
Kurzfristige Steuerrückstellungen	283	449
Sonstige Verbindlichkeiten	12.179	21.976
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	205	246
Kurzfristige Schulden	100.702	69.300
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	109.136	132.403

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2012/13 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2013/14

in TEUR	HJ1 2013/14	HJ1 2012/13
Umsatzerlöse	82.281	100.769
Veränderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	-2.691	1.760
Andere aktivierte Eigenleistungen	324	1.027
Sonstige Erträge	1.105	1.084
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-38.236	-47.443
Personalaufwand	-34.354	-36.496
Sonstige Aufwände	-16.821	-17.506
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	-8.392	3.196
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.112	-4.301
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBIT)	-13.504	-1.105
Zinsaufwand	-2.559	-2.168
Zinsertrag	13	9
Sonstige Finanzerträge	129	187
Finanzergebnis	-2.417	-1.972
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-15.921	-3.077
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-633
Periodenergebnis	-15.922	-3.710
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-14.783	-3.230
Nicht beherrschende Anteile	-1.139	-480
	-15.922	-3.710
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR:	-0,61	-0,13

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2012/13 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2013/14

in TEUR	HJ1 2013/14	HJ1 2012/13
Periodenergebnis	-15.922	-3.710
Sonstiges Ergebnis		
Bewertungsgewinne/-verluste zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	0	130
Ertragsteuern	0	-33
	0	98
Währungseffekte	-104	335
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-104	433
Gesamtergebnis der Periode	-16.026	-3.277
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-14.874	-2.805
davon nicht beherrschende Anteile	-1.152	-473
	-16.026	-3.277

KONZERN EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2012/13 (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Grundkapital	IAS 39 Rücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Summe Anteils- eigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.02.2012	24.347	-147	10.743	34.943	0	34.943
Periodenergebnis	0	0	-3.230	-3.230	-480	-3.710
Sonstiges Ergebnis	0	98	328	425	7	433
Gesamtergebnis der Periode	0	98	-2.902	-2.805	-473	-3.277
Gründung Tochterunternehmen	0	0	0	0	301	301
Stand am 31.07.2012	24.347	-50	7.842	32.139	-171	31.966
Stand 01.02.2013	24.347	0	-20.704	3.643	-445	3.198
Periodenergebnis	0	0	-14.783	-14.783	-1.139	-15.922
Sonstiges Ergebnis	0	0	-91	-91	-13	-104
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-14.874	-14.874	-1.152	-16.026
Umgliederungen	0	0	-15	-15	15	0
Gründung Tochterunternehmen	0	0	0	0	183	183
Stand am 31.07.2013	24.347	0	-35.593	-11.246	-1.399	-12.645

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2012/13 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2013/14

in TEUR	HJ1 2013/14	HJ1 2012/13
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-15.921	-3.077
Gezahlte Ertragsteuern	-163	-777
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.112	4.301
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	2.417	1.972
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-18	-36
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	262	-59
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-543	272
Cash Flow aus dem Ergebnis	-8.854	2.597
Veränderung Vorräte	4.280	-2.872
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12.622	-18.486
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.857	-5.421
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-10.959	-3.223
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	1.600	17
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-7.168	-27.388
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	483	199
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.782	-5.334
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	0	-100
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-11	0
Erhaltene Zinsen	13	9
Einzahlungen aus Wertpapiererträgen	129	187
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.168	-5.039
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	7.462	21.944
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	0	-888
Einzahlungen aus Gründung Tochterunternehmen	183	301
Gezahlte Zinsen	-1.398	-3.495
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	6.247	17.862
Veränderung der Zahlungsmittel	-2.089	-14.565
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	12.845	24.525
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-358	116
Zahlungsmittel am Ende der Periode	10.398	10.076

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2012/13 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2013/14

1. HALBJAHR 2013/14

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige Märkte	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	45.271	22.827	6.920	7.154	24.456	-24.347	82.281
gegenüber externen Kunden	20.924	22.827	6.920	7.154	24.456	0	82.281
gegenüber anderen Segmenten	24.347	0	0	0	0	-24.347	0
Segmentergebnis (EBIT)	-3.159	-3.012	374	-580	-7.126	0	-13.504

1. HALBJAHR 2012/13

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige Märkte	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	52.745	27.563	12.322	11.987	24.724	-28.572	100.769
gegenüber externen Kunden	24.173	27.563	12.322	11.987	24.724	0	100.769
gegenüber anderen Segmenten	28.572	0	0	0	0	-28.572	0
Segmentergebnis (EBIT)	-978	-1.542	1.846	1.298	-1.728	0	-1.105

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BENE
HJ 2013/14

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die BENE AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der BENE AG und deren Tochtergesellschaften für das erste Halbjahr 2013/14 (Stichtag 31.07.2013) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31.07.2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben wie zum Abschlussstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2013 gelesen werden.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss der BENE AG einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 gegenüber dem Bilanzstichtag 31.01.2013 nicht geändert. Sie umfasst zum 31.07.2013 genauso wie zum Bilanzstichtag (31.01.2013) 25 voll konsolidierte Unternehmen.

Es gab auch keine Änderungen der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften.

Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2013.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der Bene Gruppe ist mit Ausnahme der im Geschäftsjahr 2013/14 neu

anzuwendenden Standards auf Basis der zum Abschlussstichtag 31.01.2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards (v.a. IFRS 1, IFRS 7, IAS 1 und IAS 19) ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gruppe.

Darüber hinaus kam es zu keinen weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

SAISONALITÄT

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2012/13, kam es im ersten Halbjahr 2013/14 in allen Segmenten zu einem Rückgang des Umsatzes, vor allem in den Märkten Russland und UK. Auf Gruppenebene ist nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 einen Umsatzrückgang von 18,3% feststellbar. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zur Umsatzentwicklung der einzelnen Segmente.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch im EBIT des ersten Halbjahres 2013/14 wider, das sich in allen Segmenten gegenüber dem Vorjahr gesunken war.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 18.03.2013 wurde beschlossen, den Standort Laibach zu schließen. Die Marktbetreuung erfolgt zukünftig durch einen externen Partner. Zusätzlich wurde im zweiten Halbjahr 2013/14 beschlossen, die Standorte in Prag und Bratislava zu schließen. Per 31.07.2013 sind sowohl sämtliche Vermögensgegenstände als auch Schulden dieser Gesellschaften noch im Abschluss miteinbezogen.

Mit Verschmelzungsverträgen vom 22.07.2013 wurden die Bene GmbH, Essen, die Bene GmbH, Frankfurt, die Bene GmbH, München und die Bene GmbH, Hamburg als übertragende Gesellschaften auf die Bene Deutschland GmbH, Frankfurt als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Zu einem Abgang von Vermögenswerten oder Schulden aus dem Bene Konzern kam es dadurch nicht. Die Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften hat sich im ersten Halbjahr 2013/14 dadurch nicht geändert, sämtliche Gesellschaften wurden per 31.07.2013 noch vollkonsolidiert.

Im zweiten Quartal 2013 wurde die BG Global Sourcing Company Limited mit Sitz in Hong Kong als 100% Tochter der BENE AG gegründet. Sie soll die Einkaufsaktivitäten der Gruppe in China koordinieren und intensivieren. Da die Gesellschaft in den ersten sechs

BENE
HJ 2013/14

Monaten des Geschäftsjahres ihre operative Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen hat, wurde die Gesellschaft noch nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen und zu Anschaffungskosten bilanziert.

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den ersten sechs Monaten 2013/14 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.749 (HJ1 2012/13: TEUR 5.036). Die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen betrafen neben Ersatzinvestitionen (u.a. Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 79,8) auch in Bau befindliche Werkzeuge (TEUR 386,9) sowie die Neugestaltung/Neueröffnung der Schau-räume in Indien, Köln und Asien (TEUR 529,0).

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte (Aktivierung von Entwicklungsleistungen, Erneuerung der IT-Landschaft etc.) beliefen sich die Zugänge auf TEUR 483 (31.07.2012: TEUR 1.646).

Die bilanzierten Firmenwerte in Höhe von TEUR 4.369 sanken gegenüber dem letzten Bilanzstichtag aufgrund von Fremdwährungsschwankungen um TEUR 28.

Bis zum 31.07.2013 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 465 (31.07.2012: TEUR 164). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 18 (31.07.2012: TEUR 36).

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31.07.2013 werden die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten der Gruppe gemäß den zu diesem Stichtag gültigen Verträgen dargestellt. Auf die Auswirkung der am 29.08.2013 geschlossenen Restrukturierungsvereinbarung auf die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten wird ausdrücklich hingewiesen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Verkäufe an und Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Die Verkäufe an nahestehende Personen betragen in Summe im ersten Halbjahr 2013/14 wie im Vorjahr unter TEUR 50, wobei keine Einzeltransaktion mehr als TEUR 5 betrug. Die zum 31.07.2013 bestehenden

offenen Posten betragen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (31.07.2012) unter TEUR 50 und waren nicht besichert und unverzinslich. Sie wurden durch Barzahlung beglichen.

Bezogene Dienstleistungen von nahestehenden Personen betrafen im ersten Halbjahr 2013/14 mit TEUR 177 Beratungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds (1. HJ 2012/13: TEUR 172) und mit TEUR 109 eines früheren Mitglieds des Vorstandes (1. HJ 2012/13: TEUR 120). Mit weiteren nahestehenden Personen und Unternehmen wurden zum 31.07.2013 keine Transaktionen durchgeführt.

ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des ersten Halbjahres 2013/14 bestanden in der Bene Gruppe keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patentangelegenheiten).

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im Zuge der Jahresabschlussstellung der BENE AG wurde aufgrund des Jahresfehlbetrages für 2012/13 das halbe Grundkapital gemäß § 83 AktG per 14.03.2013 unterschritten. Der Informationspflicht als börsennotiertes Unternehmen wurde unverzüglich nachgekommen bzw. wurde am 02.05.2013 eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten, in welcher den Aktionären der Verlust angezeigt wurde. Der Jahresfehlbetrag war neben dem operativen Ergebnis für 2012/13 durch Einmalkosten für die geplante Restrukturierung verursacht worden.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde durch die anhaltende Verlustsituation das Eigenkapital des Konzerns aufgebraucht und ist auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses negativ.

Basis für die operative Restrukturierung ist die vom Vorstand unter Zuziehung externer Experten erstellte Fortbestehensprognose der Bene Gruppe, welche im ersten Halbjahr 2013 erarbeitet und am 15.08.2013 finalisiert wurde.

Die Restrukturierung der Bene Gruppe umfasst Maßnahmen zur Kostenreduktion (z.B. Senkung der sonstigen Aufwände, Abbau von Mitarbeitern und die Schließung defizitärer Standorte), Ertragsverbesserungsmaßnahmen (z.B. Investitionen in ertragsstarke

BENE
HJ 2013/14

Märkte, Steuerung der Rabattierung und die Optimierung des Produkt- und Projektmixes) und Refinanzierungsmaßnahmen.

Auf Basis der in der Fortbestehensprognose definierten Maßnahmen wurde eine mehrjährige Unternehmensplanung erstellt, in der der notwendige Finanzrahmen und der sich ergebende Liquiditätsbedarf ermittelt wurde. Diese Planung war Grundlage für die vom Vorstand parallel mit den finanzierenden Banken geführten Verhandlungen, welche zum Ziel hatten, eine Stundung der zum Bilanzstichtag aushaftenden Verbindlichkeiten sowie Zusagen für den notwendigen Liquiditätsbedarf für den Sanierungszeitraum zu erlangen. Diese Verhandlungen konnten am 29.08.2013 erfolgreich abgeschlossen werden, womit die Voraussetzungen für die Fortführung des Unternehmens erfüllt waren und somit der Konzernabschluss der Bene Gruppe und der Jahresabschluss der BENE AG aufgestellt werden konnten.

Wesentliche Kernelemente der mit den Banken getroffenen Restrukturierungsvereinbarung vom 29.08.2013 (samt Nachtrag selbigen Datums) sind im Einzelnen:

- Stundung aller Tilgungsleistungen der bestehenden Finanzierungen bis 31.03.2016 (hinsichtlich ULSG-Finanzierung nach 2015 vorbehaltlich einer gesetzlichen Neuregelung, wobei alle Vertragsparteien davon ausgehen, dass die gesetzlichen Bundesbürgschaften über den März 2015 hinaus verlängert werden).
- Refinanzierung der begebenen Anleihe über TEUR 40.000 durch Neufinanzierungen mit tilgungsfreier Laufzeit bis 31.03.2016.
- Neuvergabe eines Liquiditätsrahmens von TEUR 5.000 und einer Avallinie von TEUR 9.700 durch die finanzierenden Banken mit Laufzeit 31.3.2016 zur Sicherung der Liquiditätserfordernisse der Bene Gruppe.
- Sondertilgungen aus dem Free-Cash-Flow sind auch vor 31.03.2016 möglich.
- Gewährung umfangreicher banküblicher Sicherheiten.
- Verpfändung der von der Bene Privatstiftung an der BENE AG gehaltenen Aktien als Eigentümerbeitrag.
- Vereinbarung eines Sanierungszinssatzes und einer Restructuring Fee.
- Vereinbarung von Financial Covenants anhand der Unternehmensplanung der Bene Gruppe bei deren Unterschreitung den Banken ein außerordentliches Kündigungsrecht zusteht.

Gemäß der Planung der Bene Gruppe ist mit den zusätzlich gewährten Mitteln die Finanzierung des Unternehmens für die kommenden Jahre gesichert. In den Planungen sind freilich Annahmen und Schätzungen hinsichtlich zukünftiger Erträge und Aufwendungen und der Entwicklung der Vermögensgegenstände und Schulden

der Gruppe verarbeitet, die sich als unrichtig erweisen können und womöglich zusätzliche Liquiditätserfordernisse nach sich ziehen können. Im Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses sind keine wesentlichen Planabweichungen bekannt, die Liquiditätslücken befürchten lassen könnten. Es besteht aber das bei allen Planrechnungen immanente Risiko, dass sich die Umsätze und Ergebnisse im zukünftigen Geschäftsverlauf anders entwickeln als dies zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenabschlusses vom Management der Bene Gruppe erwartet wurde. Bei Planabweichungen kann die Nichteinhaltung der Covenants nicht ausgeschlossen werden. Die derzeitigen Planungen gehen von der Einhaltung dieser Kennzahlen aus.

Daneben sind zwischen dem Stichtag des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der BENE AG (31.07.2013) und dessen Veröffentlichung keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche zu einer anderen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Bene Gruppe geführt hätten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEG

Die unterzeichnenden Vorstandsmitglieder bestätigen gem. § 87 Abs. 1 BörseG als gesetzliche Vertreter der BENE AG nach bestem Wissen,

- a) dass der zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2013/14 im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt;
- b) dass der Konzernlagebericht der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013/14 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht und dass er die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie die offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beschreibt.



Michael Feldt, COO



Rudolf Payer, CFO

Waidhofen/Ybbs, 30.09.2013

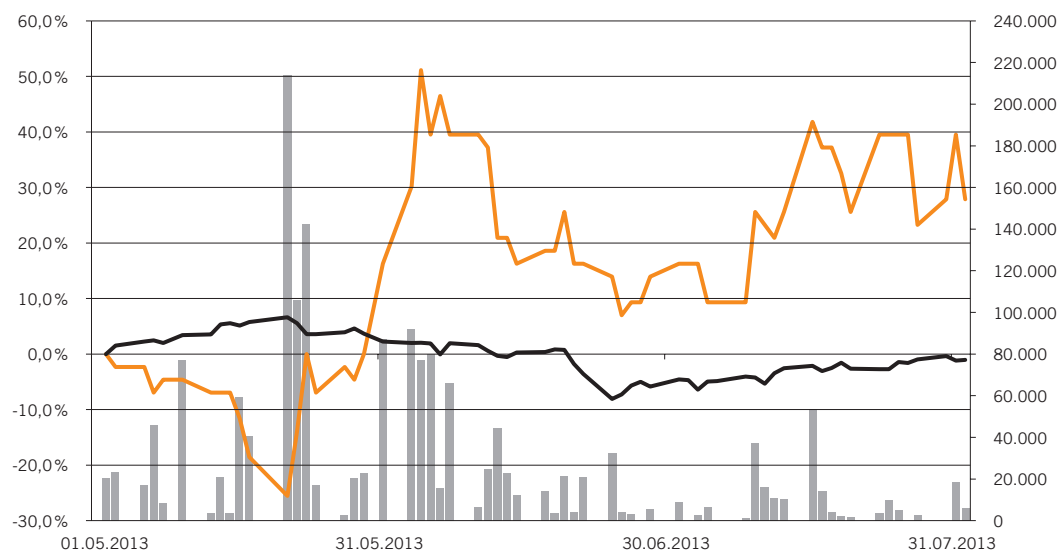
DIE BENE AKTIE

BENE

HJ 2013/14

Die Bene Aktie notiert seit 03.11.2006 an der Wiener Börse, seit 20.11.2006 war sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index und wechselte mit 24.09.2012 in den Mid Market Continuous. Damit ist die BENE AG das einzige Büromöbelunternehmen an der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.

— BENE
— ATX
■ Volumen



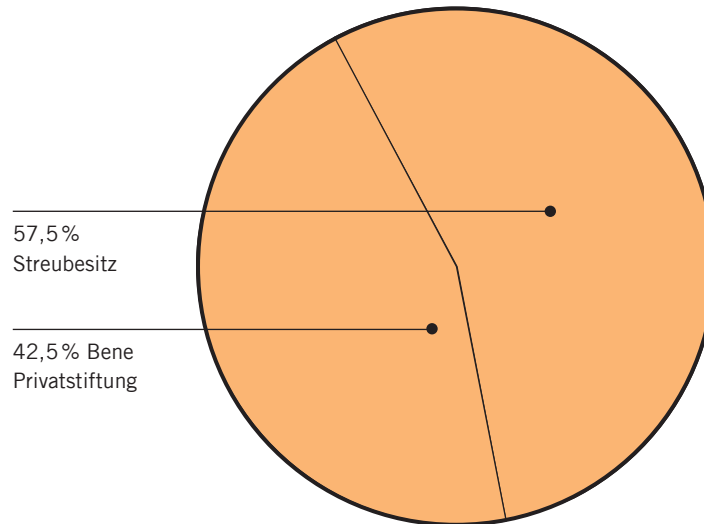
KURSVERLAUF

Die Aktie der BENE AG verzeichnete im zweiten Quartal 2013/14 einen Anstieg von insgesamt 27,96% (ATX: -1,06%).

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 0,65 (04.06.2013), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 0,32 (21.05.2013).

HANDELSVOLUMEN

Im Laufe des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2013/14 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 25.780 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 21.05.2013 mit 214.000 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 300 Aktien am 29.07.2013 erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

ISIN Code:	AT00000BENE6
Börseplatz:	Wiener Börse, Mid Market Continuous
Aktienart:	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien:	24.347.352
Genehmigtes Kapital:	EUR 9,0 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indizes:	Mid Market Continuous, WBI, VÖNIX
Ticker-Symbol:	BENE
Research Coverage:	Hauck & Aufhäuser
Streubesitz:	57,5%

an österreichische börsennotierte Aktiengesellschaften und legt Maßstäbe für gute Unternehmensführung und -aufsicht fest. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Der Kodex ist zur Schaffung erhöhter Transparenz für die Aktionäre des Unternehmens vorgesehen und erlangt Gültigkeit durch die freiwillige Selbstverpflichtung von Unternehmen.

INVESTOR RELATIONS

Bene bekennt sich zu einer offenen und aktiven Kommunikation mit Investoren mit dem Ziel, ein möglichst getreues Bild des Unternehmens vermitteln zu können und damit den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Transparenz gerecht zu werden. Als zentrales Kommunikationsmedium bietet die Website umfangreiche Informationen über das Unternehmen wie alle relevanten Eckdaten zur Aktie, aktuelle Analysen, Kennzahlen und Termine sowie Download-Versionen von Geschäfts- und Zwischenberichten.

Die BENE AG erfüllt die Regelungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) in der aktuellen Fassung vom Juli 2012. Der ÖCGK richtet sich primär

FINANZKALENDER 2013/14

3. Quartal 2013/14	11. Dezember 2013
Ordentliche Hauptversammlung	24. Oktober 2013

KONTAKT**Investor Relations**

Martina Vomela

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3

Telefon +43-7442-500-3100

Fax +43-7442-500-993100

E-Mail ir@bene.com www.bene.com

